



## Weltweite Initiative für Soziales Engagement e.V.

Wir – ein Zusammenschluss engagierter Bürger – sind ein kleiner, gemeinnütziger Verein, der jungen Menschen ermöglicht, in basisnahen Sozialprojekten in Schwellen- und Entwicklungsländern sozialpraktisch mitzuarbeiten und so ein Zeichen zu setzen für eine menschlichere Welt. Wir wollen Alternativen zum Kriegsdienst aufzeigen, Friedensarbeit erfahrbar machen und einen Ort des interkulturellen, wechselseitigen LERNENS entstehen lassen: **„Miteinander leben, voneinander lernen!“** Wir arbeiten mit den humanistischen Ansatzpunkten MENSCH, BILDUNG und KREATIVITÄT.

Der Gedanke der Wechselseitigkeit ist zentral für gelungene Völkerverständigung. Auch wir können vieles vom Süden lernen. Diese Rückkopplung in die deutsche Gesellschaft (neben sinnvoller Sozial- und Entwicklungsarbeit) wollen wir über unsere Freiwilligen (FW) u.a. mit ihren Erfahrungsberichten während des Dienstes und nach ihrer Rückkehr erreichen. Wir sind als Trägerorganisation für soziale Freiwilligendienste im Ausland staatlich anerkannt (§14 b und c ZDG. Sowie WELTWÄRTS).

### Bürgerschaftliches Engagement:

Wir verstehen uns als (anschluss-)offene Plattform von engagierten Bürgern, die etwas Gutes auf die Beine stellen wollen. Wir gehen den Weg der Bildung und des Dialogs – im In- und Ausland. Wir wollen, dass unsere FW Verantwortung übernehmen – für sich und für andere – und zu (Leistungs-)Trägern einer gerechteren Gesellschaft reifen, indem sie sich für ihre Mitmenschen sozial engagieren. Unsere FW zeigen ein ungewöhnliches Maß an Kreativität, Zivilcourage und Mitgestaltung – und schenken täglich Kindern Freude und Hoffnung.

So gesehen ist „Soziales Lernen“ für die Entwicklung einer gerechteren Gesellschaft unverzichtbar und schafft ein Potential für mehr Frieden und Gerechtigkeit.



Unsere Unabhängigkeit ist uns wichtig. Wir arbeiten überparteilich und überkonfessionell – und sind von keiner Interessensgemeinschaft abhängig. Gerade deshalb sind wir auf Spenden aus der breiten Bevölkerung angewiesen.

Wir können die Friedenseinsätze nur durchführen, wenn wir einen Teil der anfallenden Kosten über Spenden aus der breiten Bevölkerung decken können.

**Bitte, helfen Sie uns helfen!**

**SPENDEN:** Spenden können natürlich steuerlich geltend gemacht werden. Falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, schicken Sie bitte eine Email mit Ihrer Adresse an: [spenden@weltweite-initiative.de](mailto:spenden@weltweite-initiative.de)

Helfen Sie mit!

### KONTAKT:

**Weltweite Initiative  
für Soziales Engagement e.V.**

Beuthstr. 9  
08645 Bad Elster

*Spenden an:*

Weltweite Initiative e.V.  
Konto: 861 1300  
BLZ: 550 20 500 (Bank für Sozialwirtschaft)

Betreff: **„SPENDE**  **“**  
(bitte sonst nichts in den Betreff schreiben).

Weitere Informationen unter  
[www.weltweite-initiative.de](http://www.weltweite-initiative.de)  
[www.wortwechsel-weltweit.de](http://www.wortwechsel-weltweit.de)  
Email: [info@weltweite-initiative.de](mailto:info@weltweite-initiative.de)

Weltweite Initiative für soziales Engagement e.V.



**Menschen für  
Friedensarbeit**

Weltweite Initiative für Soziales Engagement e.V.



**Nicaragua**

escuela motessori Jan Amos Comenius  
(emJAC), Nueva Guinea





## Nicaragua

Sandinisten und Contras, Revolution und Bürgerkrieg, Korruption und Massenarmut, Kaffee und Bananen - das sind die Begriffe, die viele von uns mit Nicaragua verbinden. Dabei ist der Bürgerkrieg seit über 15 Jahren vorbei – die Not jedoch nicht. Analphabetismus, Arbeitslosigkeit, Alkoholismus, Unterernährung und Korruption sind wieder auf dem Vormarsch. Der geringe Bildungsgrad der breiten Masse wird kommerziell ausgenutzt. Familien sind zerrüttet, der Machismo weit verbreitet. Der größte Teil der Kinder lebt in Armut und der kleinste in intakten Familien. Und doch wirft keiner das Handtuch. Nicaragua ist ein faszinierendes Land, das selten auf der Sonnenseite der Geschichte gestanden hat, dafür aber einen ganz eigenen, natürlichen Charme hat, dem man sich nur schwer wieder entziehen kann.

### Experimentelle Montessorischule JAN AMOS COMENIUS

Als die im ländlichen Nueva Guinea geborene Elba Rivera von ihrem Pädagogikstudium in Tübingen an ihren Geburtsort zurückkam, begann sie, sich einen Lebenstraum zu erfüllen: Eine Schule, in der die Schüler nicht wie sonst üblich den Stoff nur auswendig lernen, sondern verstehen; in der Lehrer nicht angsteinflößend sind, sondern hilfsbereit und fördernd – kurz: eine Schule, die in ihrer humanistischen Art einzigartig in Nicaragua ist und mit ihren 100 Schülern eine Vorbildfunktion übernehmen kann. Das Prinzip: Mit Freude und Neugier lernen. Die natürliche Begeisterung der Kinder für alles Unbekannte nutzen, um ein gutes Lernklima und Disziplin im Unterricht zu erzeugen – ganz ohne die sonst oft üblichen drakonischen Strafen. Ein weiterer pädagogischer Baustein ist der interkulturelle Austausch, zu dem die Freiwilligen aus Deutschland entscheidend beitragen, z.B. in Form von Englisch- und Naturkundeunterricht, in dem sie spielerisch und durch viele

anschauliche Experimente das Bewusstsein der Schüler für Natur und Umwelt entdecken und schärfen helfen. Gerade hier, am Brennpunkt der Regenwaldzerstörung, ist dies von zentraler Bedeutung: Zehn Jahre nachdem der letzte Regenwald in unmittelbarer Nähe des Ortes abgeholzt wurde (nur die Schule liegt noch in einem idyllischen Stückchen unberührter Natur), sehen die Menschen wilde Tiere oft immer noch als ihre Feinde an. Bäume werden nach Gutdünken gefällt. Infolge der Rodungen fällt schon heute die Trockenzeit fast zwei Monate länger aus als vor 20 Jahren; das Niveau des Grundwassers sinkt stetig, die Trinkwasserversorgung wird aufwändiger und die einst so fruchtbaren Böden sind kaum noch nutzbar. Wir Freiwilligen wollen durch unser Engagement Nachhaltigkeit der Umwelt mit Zukunftsperspektiven der Jugendlichen verbinden. Helfen Sie uns dabei!



Wir hoffen, dass Sie unser soziales Engagement vor Ort unterstützenswert finden und unser Vorhaben durch eine Spende ermöglichen helfen. In jedem Fall bedanken wir uns herzlich für Ihr Interesse!

#### Wir bitten Sie herzlich:

**Helfen Sie uns, die Friedens- & Freiwilligeneinsätze auch in Zukunft durchführen zu können. Weitere Informationen & Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite!**

#### Wir wollen:

- Durch internationale Zusammenarbeit eine gesellschaftliche Vision – eine andere Form der Globalisierung – aufzeigen: menschlich, freundlich-solidarisch, friedlich und tolerant.
- Das Potential von Freiwilligendiensten als Lern-Orte für stärkere Partizipation und Mitgestaltung einer aktiven Bürgergesellschaft aufzeigen und ausschöpfen.
- Durch Freiwilligeneinsätze auf soziale, politische und wirtschaftliche Missstände hinweisen und motivieren, dass sich mehr Menschen für die Beseitigung dieser Missstände einsetzen.

#### Wo und wie helfen wir?

Unsere Freiwilligen helfen an der Basis. Und zwar dort, wo ihre Hilfe sinnvoll ist. Wir kooperieren mit kleinen, einheimischen (lokal verwurzelten), möglichst vorbildlichen Projekten, die einen unmittelbaren, positiven und nachhaltigen Einfluss auf ihr soziales Umfeld haben. Unter anderem helfen wir in Bolivien (Kulturhaus im Armenviertel, Theater von und für Benachteiligte); Brasilien (Straßenkinder in Fortaleza); Südafrika (Behinderte aus mittellosen Familien, Armenkindergärten in Townships); Nicaragua (mobile Schule und SOS-Kinderdorf in León); Argentinien (Sportsozialarbeit), sowie Palästina & Israel (Bildung & Versöhnung) ...

Wer sein Wissen und Können, seine Kreativität und sein Idealismus einbringen möchte; wer z.B. in einer Theatergruppe Palästinenser und Israelis gemeinsam auf eine Bühne bringen will; wer als Streetworker in Durban, Santa Cruz oder San Cristobal Kindern Mut machen, das therapeutische Reiten für Behinderte oder einen „Chor für Taubstumme“ organisieren will, der ist bei uns richtig.

